Algenöl

Wertvolle Omega-3-Fettsäuren **DHA** (Docosahexaensäure) und **EPA** (Eicosapentaensäure)

Produktkonzeption

- Öl aus der Alge *Schizochytrium sp.* (41,8% DHA, 19,9% EPA)
- Ergänzt um Antioxidantien

Algenöl empfiehlt sich:

- Als Ergänzung von potenziell entzündungshemmenden **Omega-3-Fettsäuren**
- Zur Unterstützung von **Stoffwechsel-** und **Regulationsprozessen**, z. B. von Herz, Lunge, Gehirn, Gelenken und Immunsystem
- Für alle Freizeit- und Sportpferde, um die Regeneration und damit die Leistungsfähigkeit zu unterstützen

Dosierung

- **Täglich (Min.):**
  3-5 ml für 600 kg Körpergewicht
- **Bei Mehrbedarf:**
  Bis zu 10-15 ml für 600 kg Körpergewicht

Algenöl – Hochwertige Quelle wertvoller Omega-3-Fettsäuren

Omega-3-Fettsäuren besitzen aufgrund ihrer freien Bindungsstellen eine potenziell entzündungshemmende Wirkung. Sie sind insbesondere bei der Unterstützung des Stoffwechsels, zur Reduktion von Entzündungsrisiken (z. B. in Lunge oder Stützgeweben) sowie bei intensiver Trainingsbelastung von besonderem Interesse. Als essenzielle Fettsäuren müssen sie über die **Nahrung** aufgenommen werden.

Die Omega-3-Fettsäure Alpha-Linolensäure aus dem **Gras** ist natürlicher Bestandteil der Pferdefütterung bei Weidegang. Die Versorgung hängt somit von der Verfügbarkeit frischen Grases und Koppelzeit ab. Im **Heu** ist der Gehalt an Omega-3-Fettsäuren nur noch sehr gering, so dass die Versorgung **nicht sicher gedeckt** ist.

Unser iWEST® **Algenöl** aus der Mikroalge Schizochytrium sp. deckt den **Bedarf** an **Omega-3-Fettsäuren** einfach und zuverlässig ab. Das reine Algenöl ist von höchster Qualität und zeichnet sich durch **hohe analysierte Gehalte** an den wertbestimmenden, bioaktiven Omega-3-Fettsäuren **DHA (41,8 %)** und **EPA (19,9 %)** aus.

Das iWEST® Algenöl eignet sich für alle Pferde – vom gemütlichen Freizeitpartner bis zum leistungsorientierten Sportpferd – und unterstützt eine ausgewogene und bedarfsgerechte Versorgung mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren.

Das iWEST® Algenöl – Omega-3-Fettsäuren für den Gesamtorganismus

Das richtige Verhältnis von Omega-Fettsäuren beim Pferd

Omega-Fettsäuren sind langkettige Fettsäuren mit einer oder mehreren Doppelbindungen. Diese ungesättigten Bindungen machen sie biochemisch besonders reaktiv. Je nach Position der ersten Doppelbindung – ausgehend von der Methylgruppe (dem sogenannten „Omega-Ende") – werden verschiedene Typen unterschieden:

- **Omega-3-Fettsäuren**, z. B. α-Linolensäure, Eicosapentaensäure (EPA), Docosahexaensäure (DHA)
- **Omega-6-Fettsäuren**, z. B. Linolsäure, Arachidonsäure
- **Omega-9-Fettsäuren**, z. B. Ölsäure

Alle diese Fettsäuren besitzen eine wichtige strukturelle und funktionelle Bedeutung im Organismus – unter anderem als Bestandteile von Zellmembranen und als Vorläufer hormonähnlicher Botenstoffe. Besonders **Omega-3-** und **Omega-6-Fettsäuren** nehmen dabei eine zentrale Rolle ein.

Da der Organismus Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren nicht oder nur unzureichend selbst synthetisieren kann, müssen sie über die Nahrung aufgenommen werden. Beim Pferd hängt die **Versorgung** stark von der individuellen Futtergrundlage ab – insbesondere von Weidegras, Heu, Getreide und eingesetzten Ölen. Omega-Fettsäuren erfüllen unterschiedliche, teils sogar gegensätzliche Funktionen im Körper. Eine ausgewogene Zufuhr ist daher entscheidend für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Stoffwechselbalance.

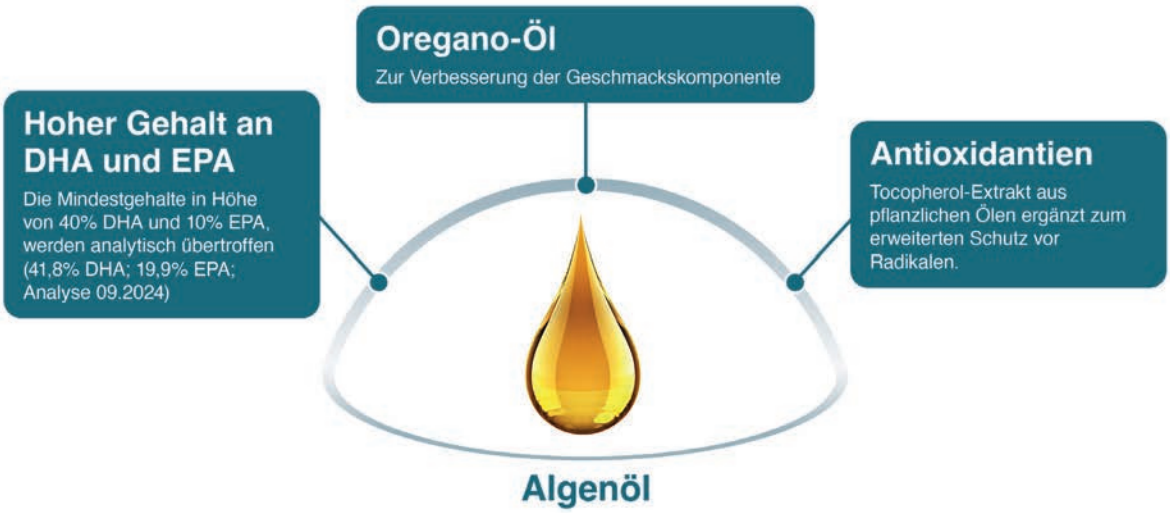
Omega-6-Fettsäuren (z. B. in Mais- oder Sonnenblumenöl) sind wichtige Bestandteile der Immunabwehr. Nach ihrer Umwandlung in Arachidonsäure dienen sie als Ausgangsstoffe für Prostaglandine, Thromboxane und Leukotriene – entzündungsfördernde Eicosanoide, die essenziell für die Immun- und Zellregulation sind. Ein Übermaß an Omega-6-Fettsäuren birgt jedoch das Risiko chronische Entzündungsprozesse zu fördern.

Omega-3-Fettsäuren (z. B. in Gras, Leinöl oder Algenöl) übernehmen ebenfalls vielfältige Aufgaben. Sie sind Bestandteil von Zellmembranen, Ausgangsstoffe verschiedener Gewebebotenstoffe und können durch ihre freien Bindungsstellen reaktive Sauerstoffverbindungen („freie Radikale") binden. Dadurch können sie **antioxidativ** wirken und sind potenziell **entzündungshemmend** – ein zentraler Mechanismus für Zellschutz und Regeneration.

Bereits bei der Energiegewinnung in der Zelle – also bei der Bildung von ATP (Adenosintriphosphat) – entstehen freie Sauerstoffmoleküle, die Zellstrukturen schädigen und Alterungsprozesse fördern können. Besonders betroffen sind Gewebe mit hohem Energieumsatz, wie Nervensystem, Herz-Kreislauf-System oder der Atmungsapparat.

Ein Ungleichgewicht in der Fettsäureversorgung kann zu **oxidativem Stress**, **Gewebeschäden** und **verstärkten Entzündungsreaktionen** führen. Hier spielen die Omega-3-Fettsäuren **EPA** und **DHA** eine entscheidende Rolle. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine moderate Supplementation von DHA bei Polo-Pferden belastungsinduzierte Entzündungsreaktionen regulieren kann (Hess, 2018). Weitere Untersuchungen deuten darauf hin, dass eine Ergänzung bei Distanzpferden die antioxidative Kapazität erhöhen und Muskelzellschäden reduzieren kann (Stucci et al., 2025). Auch für EMS-Pferde (Equines Metabolisches Syndrom) werden positive Effekte diskutiert (Elzinga et al., 2019). Zudem wird bei lungenempfindlichen Pferden die Ergänzung von DHA in Kombination mit einer staubarmen Fütterung als unterstützende Maßnahme beschrieben (Nogradi et al., 2015).

Die ausreichende Versorgung mit EPA und DHA stellt somit eine wertvolle Unterstützung nicht nur für Sportpferde, sondern auch für Freizeitpferde dar und es stellt sich die Frage, wie die Versorgung beim Pferd gesichert werden kann.



Gras enthält von Natur aus **Alpha-Linolensäure** (eine Omega-3-Fettsäure), die enzymatisch zu EPA und DHA umgewandelt werden kann. Der tatsächliche Aufnahmegrad hängt jedoch von den individuellen **Koppelzeiten** und der **Grasverfügbarkeit** ab. Allerdings ist wissenschaftlich noch nicht abschließend geklärt, wie effizient diese Umwandlung beim Pferd ist.

Im **Gras** liegt das **Verhältnis** von **Omega-6-** zu **Omega-3-**Fettsäuren bei etwa **0,3:1**. Ein ähnliches Verhältnis findet sich in Leinöl (0,25:1), allerdings wird die Umwandlungsrate zur DHA und EPA derzeit als gering eingeschätzt. Als Kontrastverhältnis weist zum Beispiel **Sonnenblumenöl** mit einem Verhältnis von 120:1 ein deutliches Ungleichgewicht auf und ist aus evolutionsbiologischer und ernährungsphysiologischer Sicht **nicht empfehlenswert.**

Während frisches Gras eine gute Quelle für Omega-3-Fettsäuren darstellt, ist der Gehalt im Heu stark reduziert. Insbesondere in der **Herbst-** und **Winterfütterung** stellt Heu daher keine sichere Versorgungsquelle mehr dar. Getreide und deren Öle sind dagegen reich an Omega-6-Fettsäuren und können das empfindliche Gleichgewicht schnell verschieben.

Um das Fettsäureverhältnis gezielt zugunsten der Omega-3-Fettsäuren zu verschieben, Defizite auszugleichen oder den sauerstoffbezogenen Stoffwechsel aktiv zu unterstützen, empfiehlt sich die **direkte Ergänzung** von **EPA** und **DHA** in der Pferderation. Dadurch entfallen energieaufwendige Umwandlungsschritte im Organismus, und eine sichere Versorgung ist gewährleistet.

Unser iWEST® **Algenöl**, gewonnen aus der Mikroalge *Schizochytrium sp.*, bietet mit seinen hohen analytischen Gehalten an **DHA (41,8%)** und **EPA (19,9%)** eine hochqualitative, einfache und zuverlässige Möglichkeit, den Anteil an wertvollen Omega-3-Fettsäuren in der täglichen Ration zu erhöhen – für eine optimale Unterstützung von Stoffwechsel, Zellschutz und allgemeinem Wohlbefinden des Pferdes.

Rezeptur

DHA und EPA aus Algen

Die Mikroalge *Schizochytrium sp.* ist von Natur aus eine der interessantesten Quellen für DHA und EPA. Algen sind echte Pflanzen und verstoffwechseln Kohlendioxyd und Wasser unter dem Einfluss von ultraviolettem Licht zu Glucose, die für die Energieversorgung in Zeiten ohne Licht nötig ist.

Dabei entstehen im Stoffwechsel der Alge erhebliche Restposten von Sauerstoff, der aufgrund seiner Reaktionsfähigkeit pflanzeneigene Schutzmechanismen (Stichwort Oxidation) benötigt. Landpflanzen bilden hierfür sogenannte Flavonoide aus, wohingegen *Schizochytrium sp.* die Omega-3-Fettsäuren Eicosa-Pentaen-Säure (EPA) und die Docosa-Hexaen-Säure (DHA) bilden. Darüber hinaus haben beide Säuren eine wichtige Funktion für die Algenmembran selbst.

Die Produktion von EPA und DHA von Algen wird als evolutionäre Nische bezeichnet und macht diese zu ökologischen Schlüsselproduzenten, denn gerade höhere Lebewesen (wie zum Beispiel das Pferd) scheinen, nach heutigem Wissensstand, eine eher geringe Fähigkeit zur Erzeugung von EPA und DHA aus Alpha-Linolensäure zu haben.

Das macht unser reines Algenöl zu einer von Natur aus reichhaltigen Quelle an DHA sowie EPA und zu einer einfachen Möglichkeit der Rationsergänzung im Stallalltag, um damit den Stoffwechsel von Pferden gezielt und einfach zu unterstützen.

Antioxidantien

Zum wirkungsvollen Schutz vor freien Radikalen sind weitere Antioxidantien enthalten.

Information zum Zuckergehalt

Unser reines Algenöl ist von Natur aus stärke- und zuckerfrei, somit ist es für Pferde mit EMS, Cushing, empfindlichem Magen und PSSM geeignet.

Fütterungsempfehlung

Wir empfehlen **täglich** mindestens 3-5 ml Algenöl für ein 600 kg schweres Pferd.

Bei Mehrbedarf z. B. kurze Koppelzeiten, reine Heufütterung, bekannter Lungen- oder Stoffwechsel-empfindlichkeit und/oder intensives Training, empfehlen wir eine tägliche Gabe von bis zu (10-)15 ml für ein 600 kg schweres Pferd.

Um körpereigene Reservoirs an EPA und DHA (wieder) aufzubauen, empfehlen wir eine tägliche Gabe über einen Zeitraum von 2-3 Monaten. Eine Dauergabe ist problemlos möglich. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie Fragen zur Dosierung haben.

Vor Gebrauch schütteln und dann unter das Krippenfutter mischen. Bei geschmacksempfindlichen Pferden mit einer geringen Menge beginnen und diese langsam steigern.

Unser Algenöl können Sie mit all unseren Produkten kombinieren. Sprechen Sie uns bei Fragen zu Produktkombinationsmöglichkeiten gerne an.
Wir empfehlen die zusätzliche Gabe eines Mineralfutters. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Hinweise zum Thema ADMR

Unser Algenöl ist ADMR-konform und darf auf nationalen (FN) sowie internationalen (FEI) Wettkämpfen eingesetzt werden.

Hinweis zu Geschmacksstoffen

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes konzentrieren wir die Inhaltsstoffe unserer Futtermittel so hoch wie möglich. Wir verzichten auf gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe. Unsere Produkte enthalten keine unnötigen Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass manche Pferde einige unserer Produkte (pur) zunächst möglicherweise schlecht fressen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Tipps bei Aufnahmeverweigerung.

Tipps bei Aufnahmeverweigerung

Bei geschmacksempfindlichen Pferden empfehlen wir unser Produkt zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen und diese langsam zu steigern. Am besten eignet sich das individuelle Lieblingsessen Ihres Pferdes, wie z. B. Mash, Apfelmus, Bananen, Honig, kräuterhaltige Müslis, Rübenschnitzel oder geriebene Karotten. Innerhalb weniger Tage haben sich in der Regel auch empfindliche Pferde an Geruch und Geschmack gewöhnt.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Es ist unser Ziel, dass Sie und Ihr Pferd eine positive Wirkung unserer Produkte erfahren. Bitte lassen Sie es uns daher umgehend wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail unter info@iwest.de oder während unserer Öffnungszeiten per Telefon/WhatsApp unter +49 (0) 8805 92020.

Unser Ansatz von iWEST®

Um Ihr Pferd gezielt zu unterstützen und Ihnen dabei einen spürbaren Nutzen zu bieten, haben wir unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel entwickelt. Allerdings können unsere Produkte nicht die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grundfutter ersetzen. Heu bzw. Gras ist immer der kritischste Punkt in der Pferdeernährung und deshalb auch der Ausgangspunkt unserer Produkt- und Fütterungsberatung. Mit keinem anderen Futtermittel haben Sie so viel Einfluss auf Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden Ihres Pferdes. Sehr viele fütterungsbedingte Problemlagen lassen sich bereits durch qualitativ hochwertiges Grundfutter lösen, auch wenn wir wissen, dass die Bereitstellung desselbigen und die Einflussmöglichkeiten hierauf oftmals leider eingeschränkt sind.

In diesen und vielen weiteren Fällen können unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel vorhandene Nährstoffmangelsituationen sicher auflösen und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag leisten, um auch besondere Stoffwechsellagen temporär oder dauerhaft zu begleiten.

All unsere Produkte beruhen auf dem Prinzip der orthomolekularen Medizin. Das bedeutet, wir stellen dem Organismus, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und über den Weg der Ernährung, qualitativ hochwertige und auf die Pferdefütterung abgestimmte Nähr- und Vitalstoffe als Kleinstbausteine zur Verfügung, damit Ihr Pferd das persönliche Leistungspotenzial abrufen kann.

Gerne erörtern wir gemeinsam mit Ihnen die individuelle Fütterung Ihres Pferdes und besprechen, wie unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel einen positiven Beitrag für die spezifische Situation Ihres Pferdes leisten können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • Deutschland
Tel.: +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • E-Mail: info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwest.de/shop

© IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG • Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – verboten. Änderungen vorbehalten.
T: 20251020 - G: 20251020
Bild: Slawik